

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Gewerbliche Baugenehmigungen in der Stadt Bremen

Wenn Unternehmen den Betrieb erweitern wollen, sind sie auf die Zusammenarbeit mit den Bauämtern angewiesen. Umso entscheidender ist es, dass das Verfahren serviceorientiert, unbürokratisch und zügig abläuft. Für den Wirtschaftsstandort Bremen und sein Wachstum ist die Qualität der behördlichen Leistungen für Unternehmen von immenser Bedeutung. Im Idealfall bekämen Unternehmen innerhalb von wenigen Wochen eine Genehmigung für ihren Bauantrag, sofern dieser die festgelegten Anforderungen erfüllt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Anträge auf Baugenehmigungen wurden jeweils in den Jahren 2011 bis 2015 von gewerblichen Antragsstellern gestellt?
2. Wie viele dieser Anträge wurden jeweils ohne, bzw. mit Änderungen genehmigt?
3. Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der gewerblichen Anträge auf Baugenehmigungen jeweils in den einzelnen Jahren 2011 bis 2015 dargestellt (bitte das arithmetische Mittel und den Median angeben)?
4. Wie lange war die kürzeste und wie lange die längste Bearbeitungszeit?
5. Inwiefern ist es für Unternehmen möglich, die Kommunikation mit den Bauämtern in Bremen über das Internet zu erledigen?
6. In welcher Häufigkeit kommt es zu einem Widerspruchsverfahren und wie häufig sind diese Verfahren erfolgreich (bitte nach Bauämtern aufschlüsseln)?
7. Wie häufig kommt es zu einer Klage gegen die Entscheidung des zuständigen Bauamtes und wie häufig sind die Klagen ganz oder teilweise erfolgreich (bitte nach Bauämtern aufschlüsseln)?

Rainer Buchholz, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP